



Hunger als Folge des Krieges

Fachbereichskonferenz GLOBAL, 15. Juli 2022, 17 Uhr

In der Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine gibt es auch zahlreiche Auswirkungen auf Menschen weltweit. Eine große Abhängigkeit von den Weizenausfuhren aus der Ukraine und Russland macht sich in vielen afrikanischen Ländern bemerkbar. Die Steigerung der Preise angesichts des Mangels hat drastische Auswirkungen auf Länder und Menschen, die von Corona-Pandemie und Klimawandelfolgen schon extrem betroffen sind.

2 KEIN HUNGER



Das Erreichen der nachhaltigen Entwicklungsziele SDGs (z.B. Ziel 2, siehe links) wird durch diese Entwicklungen massiv erschwert und viele Menschen in afrikanischen Ländern sind von Hungersnöten bedroht. Die Verwirklichung des Menschenrechts auf angemessene Nahrung scheint in weiter Ferne (Art. 11 im Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte der UNO).

Wir möchten uns bei der nächsten Fachbereichskonferenz am **15. Juli um 17 Uhr** mit Fragen nach Ernährungssicherheit auf dem afrikanischen Kontinent, den Hintergründen der Abhängigkeiten und möglichen Lösungen beschäftigen.

Wir freuen uns auf einen Vortrag von **Francisco Marí**, Referent für Welternährung, Agrarhandel und Meerespolitik bei **Brot für die Welt**. Als Experte kann Francisco Marí uns, auch dank seiner langjährigen Erfahrung, interessante Einblicke gewähren, Fragen beantworten und die Diskussion bereichern.

Die Veranstaltung findet als Videokonferenz über Zoom statt.

Wir bitten um Anmeldung an global@naturfreunde-baden.de.

Fachbereich Global, NaturFreunde Baden-Württemberg

E-Mail: global@naturfreunde-baden.de, Webseite: www.naturfreunde-global.de

